

Jahrestagung der BAG Kinderinteressen e.V. Halle (Saale), 23.-24.06.2022 Dokumentation

Inhaltsverzeichnis	Seite
Willkommen in der Händelstadt Halle!	2
Welchen Beitrag können kommunale Kinder- und Jugendbeauftragte leisten, um Kinderrechte in der digitalen Welt umzusetzen?	2 - 3
Austauschrunde I: Die Straße der Kinderrechte Nürnberg	3
Austauschrunde II: Beteiligung lebt von Praxis und Methoden	3
Austauschrunde III: Umfrage der BAG/AG Kinderinteressen im Mittelpunkt	3
Austauschrunde IV: Baue mit! Die Kinderbeteiligung am Neubau des Kinderklinikums	4
Austauschrunde V: Novellierung des SGB VIII und seine Auswirkung auf die Beteiligung im kommunalen Kontext	4
Teilnehmer*innenliste	5
Materialbörse und kollegialer Austausch	6
Mitgliederversammlung BAG Kinderinteressen e.V.	6

■ Willkommen in der Händelstadt Halle (Saale)!

Im Juni 2022 lud die BAG Kommunale Kinderinteressenvertretungen e.V. abermals in die Saalestadt Halle ein. Als Gastgeber begrüßte Mirko Petrick, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Halle (Saale).

Halle (Saale) - ein konzentrierter Mix aus Kunst, Kultur, Erholung, Gastronomie und Einkauf in einer historisch gewachsenen Innenstadt macht die Stadt für inzwischen 240.000 Einwohner*innen lebens- und liebenswert. In der Geburtsstadt Händels gibt es viel zu hören (Händel-Festspiele, Kinderchorfestival, Women in Jazz), zu feiern (Laternenfest), zu sehen (Himmelsscheibe, Burg Giebichenstein, Stiftung Moritzburg, Stadtgottesacker, Franckesche Stiftungen, Dom, Marienbibliothek) und zu erleben (Oper, Theater, Konzerthallen und das Steintor-Varieté). Darüber hinaus ist Halle an der Saale eine grüne Stadt zum Leben und mit über 7.000 Hektar Wasser- und Grünfläche auch ein Freizeit- und Sportparadies.

Die Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen ist inzwischen seit fast 30 Jahren eine wichtige Instanz in Halle (Saale). Die Stelle der*des Kinder- und Jugendbeauftragten wurde am 01. Januar 1993 erstmals besetzt. Die ehemalige Beauftragte, Thea Ilse, war bis ins Jahr 2003 Ansprechpartnerin für Kinder, Jugendliche, Eltern und Bürgerinnen, um die Partizipation von Kindern und Jugendlichen zu fördern und bei der Umsetzung der Bedürfnisse der Zielgruppen zu unterstützen.

Seit Mai 2011 gibt es in der Stadt Halle (Saale) - basierend auf einem Stadtratsbeschluss vom November 2010 - wieder eine*n hauptamtlich tätige*n Kinder- und Jugendbeauftragte*n. Hauptaugenmerk der Arbeit liegt in der Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen gegenüber Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung. Das Transportieren von Kinder- und Jugendinteressen in die jeweiligen Gremien des Stadtrates sowie die Einflussnahme auf städtische Planungsvorhaben aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen bilden den Kern dieser Lobbyarbeit.

Nach den **Grußworten** der Stellvertretenden Direktorin der Franckeschen Stiftungen, Anneheide von Biela, dem Vorstandsmitglied der BAG Kinderinteressen e.V., Dr. Susanne Feuerbach sowie der Beigeordneten für Bildung und Soziales der Stadt Halle (Saale), Katharina Brederlow, hielt am ersten Tag Christoph Voigt (Kinderschutzbund Landesverband Thüringen e.V.) einen Vortrag über die Kinderrechte in der digitalen Welt.

Welchen Beitrag können kommunale Kinder- und Jugendbeauftragte leisten, um Kinderrechte in der digitalen Welt umzusetzen?

Christoph Voigt - #Kinderrechte digital leben! - Kinderschutzbund Landesverband Thüringen e.V.

Herr Voigt stellt das Projekt #Kinderrechte digital leben! vor. Gearbeitet wird mit Kindern, Eltern und Fachkräften. Es gibt diverse Veranstaltungsformate.

- Anschließend erläutert Herr Voigt die Allgemeine Bemerkung Nr. 25 „Über die Rechte der Kinder im digitalen Umfeld“ der UN-Kinderrechtskonvention. Die Teilnehmenden ergänzen aus ihren Erfahrungen. Insbesondere weist Frau Dr. Feuerbach darauf hin, dass die BAG Kinderinteressenvertretungen e.V. in Zusammenarbeit mit der Monitoringstelle für Kinderrechte am deutschen Institut für Menschenrechte und dem Frankfurter Kinderbüro mit der Seite [Kinderrechtekommentare.de](https://www.kinderrechtekommentare.de) alle Kommentare auf Deutsch vorhält. Fast alle Kinderrechte finden sich in verschiedenster Form in der digitalen Welt wieder und müssen hier eine Umsetzung finden. Anhand der Kinderrechte-Trias wird die Basis des Handelns vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert. Die Präsentation zum Vortrag gibt es hier als Download auf [Kinderinteressen.de](https://www.kinderinteressen.de). Grundlage seines Vortrags ist der General Comment Nr. 25 [Hier auf Kinderrechtekommentare.de](https://www.kinderrechtekommentare.de)
-

Austauschrunden

Die Straße der Kinderrechte Nürnberg

Input und Moderation: Cornelia Scharf, Geschäftsführung der Kinderkommission der Stadt Nürnberg

Die Straße der Kinderrechte im Nürnberger Stadtpark ist aus vielen Gründen ein spannendes Projekt. Zum einen ist es die lange Laufzeit von 2005 bis 2022 und zum anderen ist es die kontinuierliche Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Im Juli 2022 wurde die zehnte Station zum Artikel 23 „Förderung von Kindern mit Behinderungen“ der Öffentlichkeit übergeben. In der Austauschrunde wurden die Entstehung sowie die Begleitprogramme vorgestellt. Es gibt Kinderführungen und weiterführende Materialien zur Nachbereitung des Besuchs der Straße.

[Hier geht zu weiteren Informationen online](#)

Beteiligung lebt von Praxis und Methoden

Input und Moderation: Maria Burkhardt, KinderStärken e.V.

Im Prozess der Beteiligung von jungen Menschen werden immer wieder unterschiedliche Methoden und Formate gewählt. In dieser Austauschrunde wurden verschiedene Beteiligungs- und Beschwerdeformate aus der Praxis verschiedener Kommunen in Sachsen-Anhalt vorgestellt und dahingehend diskutiert, welche Methoden geeignet sind bzw. welche Potenziale oder Herausforderungen sie mit sich bringen. Die Präsentation zur Austauschrunde gibt es hier als Download auf [Kinderinteressen.de](https://www.kinderinteressen.de).

Baue mit! Die Kinderbeteiligung am Neubau des Kinderklinikums

Input und Moderation: Cornelia Scharf, Geschäftsführung der Kinderkommission der Stadt Nürnberg

In Nürnberg wird eine neue überregionale Kinderklinik gebaut. Das Gebäude selbst soll weit mehr als ein rein medizinischer Zweckbau werden. Kinder und Jugendliche sollen sich hier trotz ihrer Erkrankung wiederfinden und wohlfühlen. Eine kinderfreundliche und angenehme

- Atmosphäre ist dafür das Wichtigste. Um herauszufinden, was das konkret für die Kinder und Jugendlichen bedeutet, wurden und werden sie ihrem Alter entsprechend in die Planungen mit einbezogen. Nach der Vorstellung der bisherigen Arbeit wurden auch Herausforderungen und Stolpersteine diskutiert.

[Hier geht zu weiteren Informationen online](#)

Novellierung des SGB VIII und seine Auswirkung auf die Beteiligung im kommunalen Kontext

Input und Moderation: Maria Burkhardt, KinderStärken e.V.

In diesem Fachaustausch stand der kollegiale Austausch im Mittelpunkt. Gemeinsam wurden Erfahrungen mit der Novellierung besprochen, dabei konnte festgehalten werden, dass die Anknüpfungspunkte in der Beteiligungsarbeit je Kommune sehr unterschiedlich sind. So entstanden in einer Kommune neue Netzwerke für die Entwicklung von altersgerechte Informationsmaterial für junge Menschen. Andere Kommunen sind gerade an der Aufarbeitung gemeinsam mit den Jugendämtern. Es wurden Fragen aufgeworfen, wie weit das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz auch eine Wirkung in den kommunalen Raum hat. Besonders mit dem Blick, ob Interessensvertreter*innen für junge Menschen durch das SGB VIII eine andere Rolle oder Mandat einnehmen. Punkte, welche durch eine konkrete Auslegung des neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz noch einheitlich geklärt werden müssen. Ein weiteres Themenfeld war die inklusive Beteiligung mit der Hoffnung, dass diese durch die Novellierung eine größere Rolle einnehmen wird. Weiter wurden dazu Erfahrung im Bau von Spielplätzen, welche ein inklusives Spielen ermöglichen, ausgetauscht.

Umfrage der BAG/AG Kinderinteressen im Mittelpunkt

Input und Moderation: Sina Solaß (Kinder- und Jugendbeauftragte Weimar) & Mirko Petrick (Kinder- und Jugendbeauftragter Halle (Saale))

Die Mitglieder dieser AG (ein Netzwerk aus Kinderinteressenvertretungen in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg) hatten Anfang 2022 eine Umfrage zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommunalverwaltung initiiert und von verschiedenen Kommunalverwaltungen durchführen lassen. Sie richtete sich an Beschäftigte in Verwaltungen, die sich in ihrer täglichen Arbeit oder in der Zukunft mit Beteiligungsformaten auseinandersetzen (müssen). Aktuell befindet sich die AG in einem umfangreichen Auswertungsprozess. Erste Ergebnisse der Umfrage wurden im Rahmen der Austauschrunde vorgestellt und diskutiert. Anregungen für die Auswertung wurden festgehalten. Ziel bleibt es, eine Art FAQ-Übersicht zu erstellen, welche den Akteuren in Kommunalverwaltungen bei der Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung behilflich sein soll.

■ Teilnehmer*innenliste

Organisation/Einrichtung	Funktion	Vorname	Name	Ort
Stadt Halle (Saale)	Kinder- & Jugendbeauftragter	Mirko	Petrick	Halle (Saale)
Stadt Ludwigshafen	Leitung Kinder- & Jugendbüro	Christiane	Ritscher	Ludwigshafen
Frankfurter Kinderbüro	Projektleitung	Zoé	Rothmann	Frankfurt am Main
Stadt Nordhausen		Steffi	Pfeiffer	Nordhausen
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.	Geschäftsführung	Olaf	Boye	Dresden
	Arbeitsbereiche Kinder- und Jugendhilfe und Vormundschaft und Pflegschaft	Robin	Loh	Gießen
KinderStärken e.V.	Projektkoordinatorin	Maria	Burkhardt	Stendal
Drehscheibe Kinder- & Jugendpolitik	Projektkoordination	Pia Yvonne	Schäfer	Berlin
Kinderkommission Nürnberg	Geschäftsführung	Cornelia	Scharf	Nürnberg
Stadt Weimar	Kinder- & Jugendbeauftragte	Sina	Solaß	Weimar
Stadt Chemnitz	Kinder- & Jugendbeauftragte	Ute	Spindler	Chemnitz
Paritätisches Bildungswerk Bundesverband	Geschäftsführer	Uwe	Weppler	Frankfurt am Main
Stadt Mannheim	Kinderbeauftragte	Birgit	Schreiber	Mannheim
Stadt Verden	Produktverantwortliche Jugend, Soziales, Gemeinwesenarbeit	Silja	Weßelmann	Verden
Frankfurter Kinderbüro	Amtsleitung	Susanne	Feuerbach	Frankfurt am Main
Stadt Fürstenwalde	Kinder- und Jugendbeauftragte	Heike	Tafelmeier	Fürstenwalde
Stadtverwaltung Saalfeld	Mitarbeiterin für Kinder- und Jugendpartizipation	Sally	Rentsch	Saalfeld
Stadt Dormagen	Sozialarbeiter	Michael	Hartmann	Dormagen
Brandenburg an der Havel	Kinder- und Jugendbeauftragte	Katharina	Bergholz	Brandenburg/Havel
Kinder- und Jugendbüro Dresden		Michaela	Gloger	Dresden
University of Labour Frankfurt		Philipp	Donath	Frankfurt am Main

■ Materialbörse und kollegialer Austausch

Alle Teilnehmenden konnten sich im Rahmen der Tagung an einer Materialbörse beteiligen. Es wurden verschiedene Arbeitsergebnisse aus Beteiligungsprozessen, Flyer, Kinderrechtematerialien, Giveaways, Publikationen oder Präsentationen aus den einzelnen Kommunen oder Einrichtungen mitgebracht und ausgelegt. So gab es u.a. die Gelegenheit zu zeigen, was in den letzten zwei Jahren entstanden ist und als Anregung für die eigene Arbeit mitgenommen werden konnte.

Mitgliederversammlung BAG Kinderinteressen e.V.

Unsere Mitgliederversammlung fand am 24.06.2022 ebenfalls in den Räumen der Franckeschen Stiftungen zu Halle statt. Die 16 anwesenden Mitglieder nahmen den Bericht des Vorstandes entgegen und entlasteten diesen mit den übertragenden Stimmen für 2021. Der Vorstand wurde neu gewählt, wobei Dr. Susanne Feuerbach (Frankfurt am Main), Birgit Schreiber (Mannheim) und Olaf Boye (Dresden) wiedergewählt wurden. Pia-Yvonne Schäfer (Berlin) verlässt den Vorstand.

Als Unterstützung für den Vorstand wurde ebenfalls die Koordinierungsgruppe neu gewählt. Hier sind Robin Loh (Gießen), Ute Spindler (Chemnitz), Sina Solaß (Weimar), Mirko Petrick (Halle), Silja Weßelmann (Verden), Maria Burkhardt (Stendal), Cornelia Scharf (Nürnberg) sowie Pia Yvonne Schäfer (Berlin) gewählt worden.

Aufgaben für den Verein in den kommenden Jahren sind weiterhin die Verbreiterung der Mitgliederbasis, vor allem von Vertreter*innen aus Kommunen, aber auch die Verankerung der Kinderrechte in das Grundgesetz voranzubringen und die qualitative Stärkung der Arbeit der Kinderinteressenvertretungen vor Ort. Gewünscht wird ebenfalls immer wieder Zeit und Raum für den interkommunalen Austausch.

Geschäftsstelle:

BAG Kommunale Kinderinteressenvertretungen e.V.
c/o Frankfurter Kinderbüro
Schleiermacherstr. 7
60316 Frankfurt